

05/09.2018

DREIEICH



Der Golf-Club Neuhof hat seine Vereinsmeister ermittelt. Dabei setzten sich nur teilweise die Favoriten durch, auch einige Außenseiter spielten sich auf der Anlage in Götzenhain ganz nach vorne. ■ Foto: p

Sattler schlägt Hole-in-one

Bei Vereinsmeisterschaften des Golf-Clubs Neuhof gibt's aber nicht nur Favoritensiege

DREIEICH ■ Bei den Clubmeisterschaften des Golf-Clubs Neuhof gab es viele Überraschungen, einige Favoriten blieben auf der Strecke.

Bei den Mädchen setzte sich Neuzugang Ida Neubecker mit beachtlichen elf Schlägen vor Nita Groth durch. Beide waren in diesem Jahr bereits Caddies bei der Damenmannschaft und machten einen tollen Job. Bei den Jungs hatte Simon Bruder mit einer tollen Fünf über Par am zweiten Tag vor Aaron Schneider die Nase vorne.

In der AK30 setzten sich die Favoriten durch. Bei den Damen siegte erneut Katja Scheffler, bei den Herren Dr. Hendrik Sattler, dem sogar

ein Hole in One gelang. Statt einer Getränkerunde stiftete er 500 Euro an den Förderverein. Julia Kerz und Victor Cammann belegten jeweils den zweiten Platz.

Bei den Herren der AK50 gab es einen Wechsel zwischen Platz eins und drei. Der favorisierte zweimalige Titelverteidiger Dirk Heyen erwischte mit einer 89er-Runde einen schlechten Start. Karl-Heinz Wunderlich hingegen benötigte 83 und 81 Schläge – und holte sich damit den Titel. Vizemeister wurde wie im vergangenen Jahr Thomas Klee mit 85 und 83 Schlägen. Eva Maria Fünfstück verteidigte bei den Frauen ihren Titel mit knappen zwei Schlägen Vorsprung auf Daniela

Reichel. Auf dem dritten Rang landete Bettina Kröning.

Die neue Klasse AK65 war bei den Herren mit 15 Teilnehmern gut besetzt. Hier gewann Dr. Gutmann Habig vor Dr. Sören Hermansson. Bei den Damen AK65 hingegen spielten nur drei Damen mit. Erste wurde Rosika Oberhofer vor Helga Ratsch - dieses Match entschied sich erst auf der letzten Spielbahn. Dritte im Bunde war Nanny Weber.

Bei den Damen und Herren der zweiten Bundesligamannschaften gab es auch einige neue Meister. Da Laura Fünfstück als Profigolferin nicht mehr mitspielen durfte (abgesehen davon hat sie zeitgleich in Schweden bei den

Turfman Allerum Open in Helsingborg mit Platz fünf Geld verdient), war die große Konkurrenz nicht dabei. Den Titel holte sich verdient Anja Lundberg mit konstanten Runden (84, 81, 84) mit 14 Schlägen Vorsprung vor Silvia Schulz. Bei den Herren setzte sich Ludwig Schäfer mit 77, 75 und 78 Schlägen und damit zehn Schlägen Vorsprung vor Yannic Völker durch. Platz drei belegte Titelverteidiger Jan-Phillip Heyen.

Auf dem Skyline Course wurde zudem eine Netto-Clubmeisterschaft über zweimal Neun-Loch ausgetragen. Hier gewann mit zweimal 18 Nettopunkten Chiara Hoffmann. ■ leo